



Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates vom 7. Mai 2007

121 36 Verkehr, Rundfunk, Touristik
36.05.30 Ortsbus

Vorlage Nr. 18/2007: Antrag des Stadtrates auf

- I. Erteilung eines Kredites von Fr. 630'992.-- für einen zweijährigen Versuchsbetrieb eines Ortsbusses Alter Zürichweg – Zentrum – Rietbach ab Fahrplanwechsel Dezember 2008**
 - II. Abschreibung des Postulates von Silvia Arnet und zehn Mitunterzeichnenden über eine Busverbindung Alter Zürichweg/Kampstrasse/Zentrum**
-

Referent des Stadtrates

Christian Meier
Ressortvorsteher Werke, Versorgung und Anlagen

Weisung

Ausgangslage

Seit einiger Zeit besteht der Wunsch, den „Schlieremerberg“ mit dem öffentlichen Verkehr zu erschliessen. Den Anwohnenden entlang dem Alten Zürichweg soll die Möglichkeit geboten werden, bequem ins Zentrum zu gelangen und Anschluss an die S-Bahn zu erhalten. Da der „Schlieremerberg“ auch ein Naherholungsgebiet ist, wird so den Erholungssuchenden aus ganz Schlieren ermöglicht, ohne Privatfahrzeug das Ziel zu erreichen, da in diesem Gebiet ohnehin nur wenige Parkplätze vorhanden sind. Weiter können mit dieser Erschliessung das Kampquartier und das Gebiet Stationsstrasse miteinbezogen werden.

Nachdem auf Bundesebene Gelder für den öffentlichen Verkehr gekürzt oder nicht gesprochen wurden, sind diese Auswirkungen auch im Marktgebiet des ZVV zu spüren, muss doch rund eine Million Franken eingespart werden. Ausbauwünsche werden gestrichen und bei nicht stark frequentierten Linien wird das Angebot reduziert. Da der ZVV zurzeit keine Erschliessungslücken finanziert, müssen die gesamten Kosten von Schlieren getragen werden.

Routenwahl

Route Alter Zürichweg - Zentrum

Die vorgesehene Route des Ortsbusses führt von der Haltestelle Brücke Bahnhof via Ringstrasse, Uitikonstrasse, Freiestrasse, Urdorferstrasse und Kampstrasse zum „Schlieremerberg“ und zurück. Die Haltestellen sollen im Halbstundentakt bedient werden.

Route Alter Zürichweg - Zentrum – Rietbach

Dabei wird die Route Zentrum über die Brandstrasse bis zur Rietbachstrasse verlängert. Als Endstation in der Rietbachstrasse kommen die Conzett + Walter AG oder die geplante Bauhaus Schweiz AG in Frage. Die Haltestellen werden ebenfalls im Halbstundentakt bedient.

Lösungsmöglichkeiten

In diversen Abklärungen und Gesprächen mit privaten Unternehmen, den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ) und dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) wurden folgende Varianten näher geprüft:

- Verlängerung der Linie 307 via Brand- und Rietbachstrasse unter Beibehalten des bestehenden Fahrplans
- Ortsbus mit Betriebszeiten Montag – Freitag, 06.00 bis 19.00 Uhr, Samstag, 07.00 – 18.00 Uhr



- Rufbus (der Bus steht beim Bahnhof Nord und fährt auf Bestellung) mit folgenden Betriebszeiten:
- Montag – Freitag, 06.45 – 09.25 / 10.45 – 13.25 / 15.30 – 19.25 Uhr
- Samstag 06.45 – 09.25 / 10.45 – 13.25 / 15.30 – 18.25 Uhr
- Einsatz des Schulbusses (Auslastung Little Bus in den freien Zeiten)

Würdigung

Der stadt eigene Schulbus ist ausgelastet und muss durch die Firma Little Bus an folgenden Tagen unterstützt werden:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag.

Eine Kontinuität ist nicht gegeben, da die Schulkinder Vorrang haben.

Der Rufbus wäre eine effiziente Lösung, da er nur fährt, wenn Bedarf vorhanden ist. Was sicher als negativer Punkt bezeichnet werden muss ist, dass Wartezeiten bis zu einer halben Stunde entstehen können. Für Pendler eine ungünstige Lösung, da die Anschlusszeiten an die S-Bahn und somit auch an die Inter-city-Verbindungen nicht gewährleistet sind.

Ein Ortsbus mit fixen Betriebszeiten bietet allen Zielgruppen (Pendler, Ausflügler und Shopper) eine optimale Lösung. Es muss jedoch damit gerechnet werden, dass der Bus zu gewissen Zeiten nicht besetzt ist und den Kurs leer fährt.

Soll der Bus auch von Pendlern benützt werden, müssen fixe Betriebszeiten vorhanden sein. Damit der Bus von möglichst vielen Personengruppen den ganzen Tag durchgehend benutzt werden kann, wurden die Varianten Rufbus, obwohl kostengünstiger, sowie Schulbus, nicht weiterverfolgt.

Einführung

Die Variante Alter Zürichweg - Zentrum könnte unter dem Einhalten von gewissen Terminen ab dem Fahrplanwechsel 2007 / 2008 realisiert werden. Das Anbinden der Linie 307 mit der Variante Alter Zürichweg - Zentrum - Rietbach ans Ortsbusnetz kann frühestens ab dem Fahrplanwechsel 2008 / 2009 erfolgen. Möglich wäre auch, den Ortsbus von Beginn an den Kurs Alter Zürichweg - Zentrum - Rietbach fahren zu lassen, was aber zu einer Doppelspurigkeit (Konkurrenz zur Linie 307) im Bereich Brand-/Goldschlägistrasse führen würde.

Damit verlässliche Zahlen und Entscheidungsgrundlagen für das Weiterführen des Ortsbusses vorhanden sind, soll ein Versuchsbetrieb für zwei Jahre aufgenommen werden.

Kosten

Es wurden auch Offerten von privaten Unternehmen geprüft. Allerdings könnten bei einer solchen Lösung die ZVV-Billette nicht benutzt werden. Damit Einnahmen generiert werden könnten, müsste ein zusätzliches „Schlieren-Billet“ gelöst werden oder es wird auf eine Kostenbeteiligung der Kunden verzichtet und der Bus wird gratis angeboten. Eine Anbindung an das Netz des ZVV würde eine Kostenbeteiligung von ca. 10 Prozent der Gesamtkosten ergeben und hat den Vorteil, dass alle ZVV-Billette (Tages-, Mehrfahrentkarten etc.) gültig wären (Tageskarte Fr. 4.80, Einzelfahrt Fr. 2.40).

Die Leistungen für das Einrichten und Markieren der Haltestellen werden vom Baudienst erbracht. Die Kosten betragen für maximal acht Haltestellen Fr. 40'000.--.

Die Offerte der VBZ vom 19. März 2007 rechnet mit folgenden Kosten:

Kosten gemäss § 20 Angebot

Variante I

Betrieb Alter Zürichweg - Zentrum	Fr.	299'329.00
Einnahme-Anteil max. 10 %	Fr.	29'933.00
Zwischentotal exkl. MWSt	Fr.	269'396.00
Vorsteuerkürzung 3.5 %	Fr.	9'429.00
Total Betrieb Alter Zürichweg – Zentrum	Fr.	278'825.00



Variante II

Betrieb Alter Zürichweg – Zentrum - Rietbach	Fr.	317'226.00
Einnahme-Anteil max. 10 %	Fr.	31'723.00
Zwischentotal exkl. MWSt	Fr.	285'503.00
Vorsteuerkürzung 3.5 %	Fr.	9'993.00
Total Betrieb Alter Zürichweg – Zentrum - Rietbach	Fr.	295'496.00
Total Betrieb für 2 Jahre	Fr.	590'992.00
Bauliche Massnahmen	Fr.	40'000.00
Total Kosten für 2 Jahre/Variante II	Fr.	630'992.00

Die Offerte der Little Bus Reisen, Dietikon, rechnet mit folgenden Kosten:

Variante I

Sämtliche Kosten zu lasten der Stadt		
Betrieb Alter Zürichweg - Zentrum	Fr.	217'360.00
Mehrwertsteuer 7.6 %	Fr.	16'519.35
Total Betrieb Alter Zürichweg - Zentrum	Fr.	233'879.35

Variante II

Betrieb Alter Zürichweg – Zentrum - Rietbach	Fr.	225'264.00
Mehrwertsteuer 7.6 %	Fr.	17'120.05
Total Betrieb Alter Zürichweg – Zentrum - Rietbach	Fr.	242'384.05
Total Betrieb für 2 Jahre	Fr.	484'768.10
Bauliche Massnahmen	Fr.	40'000.00
Total Kosten für 2 Jahre/Variante II	Fr.	524'768.10

Schlussbemerkungen

Mit dem Einführen des Ortsbusses wird gewährleistet, dass diese Linie wieder in die Planung des ZVV aufgenommen würde. Eine Übernahme ins Regelangebot des ZVV erfordert eine Auslastung von ca. 30 % und bedingt, dass von Beginn an der Ortsbus durch den ZVV betrieben wird. Damit diese Auslastung erreicht werden kann, ist die Erweiterung Zentrum - Rietbach unumgänglich. Bei einer Übernahme müsste Schlieren wie bei den anderen Buslinien die Kosten der An- und Abfahrten der Haltestellen übernehmen. Mit den geplanten Haltestellen ergäbe dies rund Fr. 90'000.-- an jährlich wiederkehrenden Kosten.

Weiter wurde mit der Bauhaus Schweiz AG das Gespräch gesucht, da sie gemäss Umweltverträglichkeitsbericht (UVB) einen Busdienst zum Bahnhof unterhalten muss. Ein Zusammenlegen würde Sinn machen und die Bauhaus Schweiz AG würde sich bei der Variante II mit Fr. 120'000.-- pro Jahr daran beteiligen.

Aus folgenden Gründen wird die Variante VBZ bevorzugt:

- Information der Bevölkerung (Linie im Schlieremer Fahrplan enthalten)
- Beim Ändern der anderen Linien wird das Anpassen und Abstimmen durch die VBZ vorgenommen
- Bei einer Übernahme ins Regelangebot geringere Kosten für Schlieren

Aus den aufgeführten Erwägungen wird die Variante II mit dem Einführen auf den Fahrplanwechsel 2008 / 2009 bevorzugt. Nach heutigem Wissensstand dürfte das Projekt der Bauhaus Schweiz AG im Jahre 2008 realisiert werden.



Postulat von Silvia Arnet

Am 18. Dezember 2006 hat der Gemeinderat ein Postulat von Silvia Arnet und zehn Mitunterzeichnenden über eine Busverbindung Alter Zürichweg/Kampstrasse/Zentrum mit nachstehendem Wortlaut zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen:

"Der Stadtrat wird gebeten, zu prüfen, ob den Bewohnern des Alten Zürichwegs und der Kampstrasse eine Busverbindung ins Zentrum angeboten werden kann.

Begründung:

Die Wohngebiete im Kamp und oberhalb des Tunnels sind vom ÖV nicht erschlossen. Zahlreiche langjährige Bewohner sind mit dieser Situation unzufrieden und wünschen sich eine bessere Mobilität. Für ältere und gehbehinderte Mitmenschen wird der tägliche Einkauf zu einem Problem; unter Umständen bedingen die langen Gehdistanzen sogar einen Wohnungswechsel.

Umgekehrt wäre das Naherholungsgebiet auf dem Schlierenberg mit einem Bus für alle Bewohner besser erreichbar.

Als erfreulicher Nebeneffekt ist eine Reduktion des Individualverkehrs zu erhoffen.

Um die Kosten möglichst gering zu halten, käme allenfalls eine Doppelfunktion des Schulbusses in Frage. Im Weiteren wäre ein Einsatz von Langzeit-Arbeitslosen als Fahrer denkbar."

Mit dem beantragten Versuchsbetrieb eines Ortsbusses Alter Zürichweg - Zentrum - Rietbach wird dem Anliegen der Postulanten Rechnung getragen. Das Postulat kann demnach als erledigt abgeschlossen werden.

Antrag an den Gemeinderat:

1. Für einen zweijährigen Versuchsbetrieb eines Ortsbusses Alter Zürichweg - Zentrum - Rietbach ab 2008 wird ein Kredit von Fr. 630'992.-- erteilt.
2. Das Postulat von Silvia Arnet und zehn Mitunterzeichnenden über eine Busverbindung Alter Zürichweg/Kampstrasse/Zentrum wird als erledigt abgeschlossen.
3. Ziffer 1 dieses Beschlusses untersteht dem fakultativen Referendum.

Für richtigen Protokollauszug

STADTRAT SCHLIEREN
Präsident Schreiber

Peter Voser Daniel Widmer

Versand: 10. Mai 2007